

Presseinformation

Schweinfurt, 7. Oktober 2021

Kunsthalle Schweinfurt, Galerie im Quadrat Ausstellung „Hubert Berke – Alles in Einem. Eins in Allem“ wird bis 14. November verlängert

Die Ausstellung „Hubert Berke – Alles in Einem. Eins in Allem“ wird bis zum 14. November 2021 verlängert. Gezeigt werden Gemälde und Objekte aus der gesamten Schaffensphase des informellen Künstlers. Die Präsentation in der Galerie im Quadrat der Kunsthalle Schweinfurt gibt einen Einblick in das vielfältige Werk eines zu Unrecht bislang eher unbekanntes Künstlers der deutschen Nachkriegszeit und ergänzt die große Ausstellung „Positionen des deutschen Informel. Von Ackermann bis Zangs“, die noch bis zum 9. Januar 2022 in der großen Halle und im Nordflügel gezeigt wird.

Hubert Berke (1908-1979) war als gebürtiger Westfale häufiger an den Werkschauen von ZEN 49 beteiligt und setzte sich mehr als seine Malerkollegen mit der Kunst Ostasiens und der buddhistischen sowie taoistischen Gedankenwelt ernsthaft auseinander. 1947 rief er mit Joseph Faßbender, Hann Trier, Hermann Schnitzler und Toni Feldenkirchen die „Donnerstag-Gesellschaft in Schloss zu Alfter“ ins Leben, ein kreativer Ort für eine ausgezeichnete Gesellschaft von Politikern, Kunstschaffenden, Literaten, Museumsleuten und Kulturinteressierten, die sich nach Lesungen, Vorträgen, Diskussionen und Konzerten sehnten. Berkes überaus spannende Vita und sein mehrfach ausgezeichnetes Oeuvre wird von einer Professur an der TH Aachen von 1960-73 gekrönt. Unter dem Eindruck seines Lehrers Paul Klee wendete sich Hubert Berke in den 1950er Jahren konsequent – auch unter dem Einfluss von zeitgenössischer Musik – einer informellen Formensprache zu. Bereits 1954, viel früher als andere, schuf er hoch ästhetische, originelle Nagelobjekte aus Fundstücken. Besonders durch die Zusammenarbeit mit den Koryphäen der modernen Kirchenarchitektur, Dominikus und Gottfried Böhm sowie Hans Schilling, wurde der Künstler auch als Glasgestalter im sakralen Raum tätig.

Das Vermächtnis des Künstlers wird heute mit großem Engagement von seinen Kindern in der Erbgemeinschaft Hubert Berke in Wesseling bei Köln bewahrt und gepflegt.

2021 steht die Kunsthalle Schweinfurt im Zeichen des Informel. Im Westflügel ist die hochkaratige städtische Sammlung mit wichtigen Vertretern der Künstlergruppen um ZEN 49, Quadriga, junger westen, Neue Aachener Gruppe, gruppe 53 u.a. konzentriert. Seit Jahren steht vor allem die Münchener Künstlergruppe ZEN 49 im Fokus der Schweinfurter Ausstellungstätigkeit. Mit Unterstützung der Forschungsstelle Informelle Kunst am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bonn, zahlreicher Nachlässe, privater Sammlungen, Museen und namhafter Galerien wird 2021 der Blick ganz bewusst mit vier Einzelausstellungen an unterschiedlichen Orten auf die Kunst der frühen Nachkriegszeit gelenkt:

KUNSTHALLE SCHWEINFURT, GROSSE HALLE UND NORDFLÜGEL

Positionen des deutschen Informel. Von Ackermann bis Zangs

24.9.2021 – 9.1.2022

KUNSTHALLE SCHWEINFURT, KUNSTVEREIN SCHWEINFURT

Positionen des deutschen Informel – Arbeiten auf Papier

24.9.2021 – 9.1.2022

KUNSTHALLE SCHWEINFURT, GALERIE IM QUADRAT

Hubert Berke – Alles in Einem. Eins in Allem.

verlängert bis 14.11.2021

SPARKASSEN GALERIE

Gestalt-Los? Albert Fürst. Arbeiten auf Papier

24.9.2021 – 9.1.2022

Sparkassengalerie der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

Roßmarkt 5-9, 97421 Schweinfurt

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:30 – 16:30 Uhr

KATALOG

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der im Museums-Shop 31,90 EUR kostet.

Hubert Berke – Retrospektive, hrsg. von Andrea Brandl und der Erbegemeinschaft Hubert Berke/Wesseling, Schweinfurt 2021 (= Schriften der Kunsthalle Schweinfurt 245/2021)

ISBN 978-3-945255-30-8

BILDNACHWEIS

Alle druckfähigen Abbildungen finden Sie unter folgendem Link zum Download:

<https://fileshare.schweinfurt.de/index.php/s/yo7qm4RZRps47bt>

Passwort: #Berke1411

	<p>Hubert Berke, Eruption, 1968, Mischtechnik auf Leinwand, 140 x 180 cm</p> <p>Foto: Erbegemeinschaft Hubert Berke © VG Bild-Kunst, Bonn 2021</p>
	<p>Hubert Berke, Ohne Titel, 1958, Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm, Kunsthalle Schweinfurt, Schenkung der Erbegemeinschaft</p> <p>Foto: Erbegemeinschaft Hubert Berke © VG Bild-Kunst, Bonn 2021</p>
	<p>Hubert Berke, Ohne Titel, 1955, Nägel in hölzernem Schuhmodell, bemalt, 20 x 25 x 10 cm</p> <p>Foto: Erbegemeinschaft Hubert Berke © VG Bild-Kunst, Bonn 2021</p>

PRESSEKONTAKT

Dr. Julia Weimar
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Tel.: 09721 51-4737
Julia.Weimar@schweinfurt.de